



Kulturerbe in Bewegung
Deutsches Nationalkomitee
für Denkmalschutz

Zukunftsaufgabe Denkmalpflege

Perspektiven auf die Fortbildung „Restaurator im Handwerk“



Kann die Fortbildung „Restaurator im Handwerk“ eine Antwort auf den Fachkräftemangel in Handwerk und Restaurierung und damit ein Schritt in die Zukunft sein? Das Wissen und die Fähigkeiten, die für die Erhaltung unseres kulturellen Erbes erforderlich sind, stellen ein zum Teil jahrhundertealtes immaterielles Kulturerbe dar. Es muss an die nächste Generation weitergegeben werden, damit materielles Kulturerbe erhalten bleibt und auch der Nachwuchs für das Kulturerbe sensibilisiert und davon begeistert ist.

Im Rahmen der Abendveranstaltung der Arbeitsgruppe Fachliche Fragen der Denkmalpflege des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz wird die seit 2020 neu konzeptionierte **Fortbildung zum/zur geprüften Restaurator/in im Handwerk – Master Professional für Restaurierung im Handwerk** vorgestellt.

In einer Podiumsdiskussion kommen Vertreterinnen und Vertreter der Fachbehörde LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen, des Westdeutschen Handwerkskammertages, des Berufsbildungszentrums Münster, der Technischen Hochschule Köln sowie Architekten und Restauratorinnen im Handwerk zu Wort.

24.03.2025, 17.30–19.00 Uhr
Akademie des Handwerks
Schloss Raesfeld, Rittersaal
Freiheit 25–27, 46348 Raesfeld

Öffentliche Veranstaltung der
AG Fachliche Fragen des DNK

Moderation:

Prof. Dr. Ulrike Plate, Vorsitzende der
Arbeitsgruppe Fachliche Fragen des DNK

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich über die Webseite
des DNK zu der Veranstaltung an:



www.dnk.de/veranstaltungen



Arbeitsgruppe Fachliche Fragen der Denkmalpflege des
Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz bei der
Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
(BKM), Referat K 54, Potsdamer Platz 1, 10785 Berlin
www.dnk.de

Historischer Gebäudebestand – ob als Denkmal eingetragen oder nicht – braucht Fachleute. Das Handwerk und insbesondere **Restauratorinnen und Restauratoren im Handwerk** spielen eine entscheidende Rolle bei der Bewahrung unseres materiellen Kulturerbes. Neben traditionellen Handwerkstechniken erlernen sie in ihrer Ausbildung auch Methoden der Denkmalpflege, naturwissenschaftliche Grundlagen, Stilkunde und weitere relevante Themen. Damit werden sie wichtige Fachleute bei Restaurierungen und tragen aktiv zum Erhalt unserer kulturellen Identität bei.

Ein weiterer zentraler Aspekt der Fortbildung ist die Bedeutung des Zusammenspiels zwischen Fachleuten, Denkmalämtern, Planenden und Nutzenden zu vermitteln. Nur dadurch sind qualitativ hochwertige Restaurierungsergebnisse erreichbar.



PROGRAMM

17:30 Grußworte

Dr. Florian Hartmann, Hauptgeschäftsführer Westdeutscher Handwerkskammertag

Dr. Christiane Bucher, Leiterin Akademie Schloss Raesfeld

17:45 Einführung in die Inhalte der Veranstaltung

Heike Notz, Fachbereichsleiterin der Akademie Schloss Raesfeld

18:00–19:00 Gesprächsrunde / Podium

Dr. Holger Mertens, Landeskonservator LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

Michael Gläßer, Restaurator im Handwerk und Dozent Akademie Schloss Raesfeld

Prof. Dr. Friederike Waentig, Institut für Konservierung & Restaurierungswissenschaft (CICS) TH Köln

Dr. Florian Hartmann, Hauptgeschäftsführer Westdeutscher Handwerkskammertag

Katharina Semmler, Geschäftsführerin Berufsbildungszentrum Münster

Prof. Dipl. Ing. Oskar Spital-Frenking, Architekt und Hochschul-lehrer in der Denkmalpflege

19:00 Ausklang mit Imbiss